Clown (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Clowns (m./w./d.) sind Artisten/Artistinnen, die durch Scherze, gespielte Tollpatschigkeit, artistische und musikalische Einlagen sowie parodistische und komödiantische Spielszenen das Publikum zum Lachen bringen.

Sie arbeiten vorwiegend im Zirkus bzw. Theater, in Fernsehshows oder bei verschiedenen Events (wie z. B. Geburtstagsfeiern). Für ihre Tätigkeit erarbeiten sie ein Programm mit einzelnen Darbietungen. Dies können szenische Vorstellungen, artistische Darbietungen, Aufführungen mit Tieren oder Musikeinlagen oder Zauberkunststücke sein. Sie arbeiten vorwiegend verkleidet und geschminkt und verwenden für ihre Tätigkeit verschiedene Requisiten, wie z. B. Luftballone und Instrumente.

Clowns (m./w./d.) sind zumeist im Rahmen des freien Berufes Artist*in/Künstler*in selbstständig tätig. Für ihre Tätigkeit gibt es keine geregelte Ausbildung. Viele Clowns absolvieren jedoch eine Schauspielausbildung oder besuchen Seminare oder Lehrgänge in Erwachsenenbildungseinrichtungen, sogenannte *Clownschulen*.

Ausbildung

Clowns (m./w./d.) sind in der Regel freie Künstler*innen und üben ihren Beruf häufig selbstständig aus. Für ihre Tätigkeit ist keine bestimmte Ausbildung vorgeschrieben.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Clownerie-Programme konzipieren, planen und einstudieren
- Programme und Darbietungen mit Auftraggeber*innen besprechen
- für die Vorstellung schminken und kostümieren und nach der Vorstellung abschminken
- erforderliche Kleidung/Kostüme, Schminke und Requisiten organisieren
- Vorstellungen live geben
- diverse Büro- und Verwaltungsarbeiten durchführen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Stimme
- gutes Hörvermögen

- didaktische Fähigkeiten
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute rhetorische Fähigkeit
- Kunstverständnis

- Einfühlungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Bewegungsfreude
- Freundlichkeit
- gute Beobachtungsgabe
- Musikalität
- Selbstorganisation
- Spontanität

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Kreativität

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft